

## **1. Begrüßung | letztes Protokoll**

---

Frau Feess begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird unverändert verabschiedet.

Die Teilnehmer/-innen machen ein kurzes Blitzlicht zum Thema "Mein beruflicher Höhepunkt des ersten Halbjahres 2015".

Frau Bonitz-Reus vom Deutschen Kinderschutzbund teilt mit, dass sie sich zukünftig zurückzieht und stellt ihre Nachfolgerin, Frau Frank vor.

## **2. Flüchtlingsproblematik in Darmstadt**

---

Frau Rotärmel und Frau Förster von der Clearing- und Koordinationsstelle für Asylsuchende/SKA Darmstadt halten eine **Präsentation zum Thema "Beratung und Betreuung für Asylsuchende in Darmstadt"**. Sie stellen ihre Arbeit vor und informieren über die aktuelle Situation in Darmstadt.

Anlage: [http://www.familien-willkommen.de/c/SKAKurzvorstellung\\_AsyL.pdf](http://www.familien-willkommen.de/c/SKAKurzvorstellung_AsyL.pdf)

Folgende **Ideen und Möglichkeiten der Unterstützung und Kooperation** von Mitgliedern aus dem Bündnis werden besprochen:

- *Problematik Frauen haben Schwierigkeiten, Geburtsurkunden zu bekommen*  
→ Frau Schneider: Kontakt/Kooperation Schwangerenberatungsstellen, die sich regelmäßig treffen
- *Thema Kinderbetreuung*  
Frau Frank vom Deutschen Kinderschutzbund berichtet über ein neues Ehrenamtsprojekt im Bereich Kinderbetreuung/Babysitter. Sie prüft, wo und wie kooperiert werden kann. Auch im Bereich der Kinderkrankenschwestern ist eine Kooperation denkbar.  
  
Evt. Netzwerk Gewaltschutz bzgl. Ehrenamtliche  
  
Platz im Fluggis Abenteuerland für Deutschkurse Bürgerstiftung
- *Ferienangebote*  
Wie müssten diese aussehen, um für Flüchtlingsfamilien passend zu sein?  
Ferienangebote des BDKJ oder der Kirchen für Kinder von Flüchtlingen nutzen
- *Sport/Freizeit*  
Herr Klatt berichtet, dass das Netzwerk der Sportvereine bemüht ist, niedrigschwellige Angebote zu machen, z.B. sei die Versicherungsfrage geklärt. Zudem besteht für Flüchtlinge evt. die Möglichkeit einer Mitarbeit im Verein gegen Aufwandsentschädigung
- *Info und Hilfe für Alleinerziehende*  
Alleinerziehendentreffen im MGH – immer letzter Mittwoch im Monat außer in den Ferien

Frau Feess stellt ein aktuelles **Positionspapier der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros** zum Thema weibliche Flüchtlinge vor, in dem Forderungen für eine angemessene Versorgung formuliert sind. Anlage: [http://familien-willkommen.de/c/LAG\\_Frauenbueros\\_Weibliche\\_Fluechtlinge\\_150305.pdf](http://familien-willkommen.de/c/LAG_Frauenbueros_Weibliche_Fluechtlinge_150305.pdf)

## Protokoll – Plenum Bündnis für Familie Darmstadt, 16. Juni 2015

9.00 - 12.00 Uhr, Neues Rathaus, Luisenplatz 5a, Raum Graz



Frau Feess informiert über die **Mobile Anerkennungsberatung zu ausländischen Berufsabschlüssen** in der Agentur für Arbeit Darmstadt und deren Geschäftsstellen: Es findet eine offene Sprechstunde in der Agentur für Arbeit in Darmstadt jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat statt. (Raum B 526).

Flyer werden ausgeteilt. | Siehe [http://jobcenter-ich-bin-](http://jobcenter-ich-bin-gut.de/web/content/DE/dienststellen/rdh/darmstadt/Agentur/Presse/Presseinformationen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI741663)

[gut.de/web/content/DE/dienststellen/rdh/darmstadt/Agentur/Presse/Presseinformationen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI741663](http://jobcenter-ich-bin-gut.de/web/content/DE/dienststellen/rdh/darmstadt/Agentur/Presse/Presseinformationen/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI741663)

Frau Feess informiert über die Filmvorführung am 10. Juli „Willkommen auf Deutsch“ mit anschließender Gesprächsrunde in Pfungstadt.

### 3. Rückblick/Bericht Internationaler Tag der Familie

---

Frau Feess informiert über die diesjährige Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages für Familie am 13. Mai. In Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde die Veranstaltung: "Arbeit mit und für Familien - Perspektiven aus Wissenschaft, Beratung und Politik" durchgeführt, bei der es im besonderen um die Situation von Alleinerziehenden ging. Die Darmstädter Professorin Dr. Anne Lenze stellte dabei die zentralen Ergebnisse der Bertelsmann-Studie "Alleinerziehende unter Druck" vor. | Siehe: <http://www.familien-willkommen.de/buend.php?n=c>

### 4. Berichte aus den Thementischen

---

#### Vereinbarkeit Beruf & Familie

Frau Feess informiert über die Initiative des Thementisches, den Arbeitskreis Wirtschaft wieder zu aktivieren. Es war ein Treffen geplant, bei dem die Bündnismitglieder sefo\_femkom, profamilia und DemenzForumDarmstadt Darmstädter Firmen Angebote vorstellen, die für die Mitarbeitenden im Hinblick auf Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie interessant sind und genutzt werden können. Da die Anmeldungen von Firmen für diesen Termin nicht ausreichend waren, wurde das Treffen abgesagt. Das Thema soll aber nicht aufgegeben, sondern im nächsten Jahr gezielter angegangen werden.

Frau Mair berichtet über das letzte Treffen des Thementisches:

In einem vorangegangenen Treffen des Thementisches wurde festgestellt, dass die Frauenerwerbsquote in Darmstadt niedriger ist, als im Landkreis, sowie auch Frauen im Osten eine höhere Quote aufweisen als im Westen. Aus diesem Grunde wurde das Treffen zum Thema Zahlenanalyse Erwerbsarbeit Frauen in der Agentur für Arbeit durchgeführt.

Bei dem Treffen informierte Frau Fechter mittels "Motion Sharts" detailliert über die Erwerbszahlen. Es wurde festgestellt wurde, dass zwischenzeitlich schon wieder ein Anstieg der der Frauenerwerbsquote in Darmstadt zu verzeichnen ist, wobei die Quote im Landkreis immer noch höher liegt.

Hypothesen, welche Gründe dafür möglicherweise ausschlaggebend sind:

- Große Anzahl von Studentinnen in Darmstadt
- Alleinverdienermodell ist verbreiteter als gedacht
- Kinderbetreuung im Schulkindbereich ist nicht ausreichend
- Arbeitswelt ist nicht flexibel genug

Es wurden Angebote aus der Agentur für Arbeit, Jobcenter und Stadtverwaltung z.B. verschiedene Teilzeitmodelle vorgestellt und diskutiert, was das Bündnis tun kann um Unternehmen für die Bedürfnisse von Sorgetätigen zu sensibilisieren. Ideen hierzu waren, die IHK-Zeitung oder den Newsletter der Agentur für Arbeit zu nutzen.

### **Familie und Sport**

Herr Klatt berichtet über die aktuelle Situation im Bereich der Sportförderung und über das bevorstehende alljährliche Sport- und Spielfest.

### **Familien und Armut**

Frau Schneider berichtet, dass im Thementisch momentan kein aktuelles Thema vorliegt, das bearbeitet wird und daher die Frage an das Plenum gerichtet wird, ob besondere Themen oder Problemlagen vorliegen, die im Thementisch angegangen werden sollten. Aus der Gruppe ergibt sich spontan keine Rückmeldung. Die Frage wird als "Hausaufgabe" mitgegeben.

Aus den Thementischen Schnittstelle Amt für Soziales und Prävention und Familie und Migration erfolgt kein Bericht.

Anlässlich der unbeantworteten Frage des Thementisches Armut, sowie aufgrund der Tatsache, dass einige Thementische scheinbar nicht mehr aktiv sind oder existieren (seit längerem kein Bericht) stellt die Gruppe fest, dass teilweise offensichtlich eine gewisse Ermüdung vorherrscht. Es wird auch festgestellt, dass die ursprünglich nach der Zukunftswerkstatt beschlossenen Veränderungen in der Präsentation des Berichts der Thementische sowie auch eine Reihe weiterer Ideen und Vorhaben - weitgehend - nicht weiter verfolgt werden. Die Gruppe diskutiert über mögliche Ursachen, wobei mangelnde Ressourcen als ein Grund klar bekannt werden.

Frau Mair informiert die Gruppe, dass sich aufgrund der zwischenzeitlich von der Stadt unterschriebenen EU-Charta zu Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ohnehin die Frage nach Veränderungen auf die Arbeitsweise des Bündnisses ergibt. Die soll auch Thema im nächsten Treffen der AG Plenum sein. Daher wird beschlossen, das Thema in der nächsten Sitzung wieder aufzugreifen.

## **5. Weltkindertag**

---

Frau Mair informiert über den Weltkindertag am 20. September unter dem Themenschwerpunkt: „Kinder willkommen“. Das lokale Bündnis wird wieder durch Infomaterial am Stand der Kinder- und Jugendförderung vertreten sein.

Viele Institutionen aus dem Bündnis haben eigene Stände und Angebote.

## **5. Flyer 2. Halbjahr | weitere Vorgehensweise**

---

Frau Mair informiert, dass für das 2. Halbjahr dieses Mal kein **kein Flyer** erstellt wird.

Da die Ferien bis in den September reichen, ist das 2. Halbjahr ist zu kurz, so dass der Aufwand zu groß bzw. die Zeit zu knapp ist, sowie es nicht ausreichende Veranstaltungen/Angebote gibt. Auch bezüglich des Flyers stellt die Gruppe die Frage, ob die bisherige Regelung sinnvoll ist und weiter beibehalten werden soll. Denkbar wäre auch, nur einen Flyer im Jahr zu erstellen. Auch dies soll im nächsten Plenum aufgegriffen werden.

## 6. Verteiler

---

Der ausgedruckte Verteiler wird herumgegeben, die Bündnismitglieder prüfen.

## 7. Verschiedenes

---

Frau Mair informiert über einen Ideenwettbewerb der lokalen Bündnisse "Vereinbarkeit für Eltern partnerschaftlich gestalten", der noch bis September ausgeschrieben ist:

<http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/ideenwettbewerb.html>

Frau Mair informiert, dass in Kürze wieder die AG Plenum terminiert wird. Es wird eine Terminanfrage versendet. Thema ist die Jahresplanung /Veränderungen durch EU-Charta

Das Amt für Interkulturelles und Internationales lässt ausrichten, dass das Amt nun wieder Kapazität für das Bündnis hat und zukünftig Herr Ersoy zu den Bündnistreffen kommen wird.

Frau Dagdelen vom DRK teilt mit, dass das HIPPY-Projekt wieder freie Plätze hat.

Siehe: <http://www.familien-willkommen.de/m.php?n=r#block8>

ANWESENDE	ENTSCHULDIGT
<b>Stadt Darmstadt - Frauenbüro</b> , Edda Feess Anne Mair	Kita Orte für Kinder, Frau Plötz
<b>DemenzForum Darmstadt</b> , Frau Munz-Sundhaus	Katholisches Dekanat, Frau Franzel
<b>Stadtbibliothek</b> , Jutta Gärtner	pro familia, Frau Zeiß
<b>Diakonisches Werk - Schwangerenberatung</b> , Frau Eppendorfer	Stadt Darmstadt Modell „Kinder Schützen“, Frau Stadtmüller
<b>Centralstation</b> , Frau Heinigk	TU Darmstadt, Frau Pfeiffer
<b>Deutscher Kinderschutzbund</b> , Frau Bonitz-Reus, Frau Frank	DGB, Frau WEber
<b>Sportamt Darmstadt</b> , Herr Klatt	IHK, Frau Frangen
<b>DRK HIPPY Programm</b> , Frau Dagdelen	Agentur für Arbeit, Frau Fechter
<b>Mehrgenerationenhaus MGH / Kinderhotel</b> , Frau Steinhilber, Frau Erl	Hochschule Darmstadt h_da, Frau Amann
<b>Fluggis-Abenteuer-Land</b> , Frau Polenz	
<b>Studentenwerk Darmstadt</b> , Frau Gludovac	
<b>Darmstadt Marketing GmbH</b> , Frau Mirek	
<b>Darmstadt Citymarketing</b> , Frau Mirek	
<b>Caritasverband</b> , Frau Schneider,	
<b>Jobcenter</b> , Frau Jokisch	

Protokoll: Anne Mair